

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 17.07.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	15. Plenarsitzung Gemeinderat 29.09.2015 2015/0447 43 öffentlich
Verlängerung von Mietpreisbindungen in Karlsruhe		

1. Wie viele mietpreisgebundene Wohnungen gab es in Karlsruhe im Jahr 2005 bei?
 - a) Städtischer Volkswohnung (VoWo)
 - b) Baugenossenschaften
 - c) Privaten

2. Wie viele mietpreisgebundene Wohnungen gibt es derzeit noch bei?
 - a) VoWo
 - b) Baugenossenschaften
 - c) Privaten

3. Wie viele mietpreisgebundene Wohnungen wird es voraussichtlich 2025 geben bei?
 - a) VoWo
 - b) Baugenossenschaften
 - c) Privaten

4. Wie viele mietpreisgebundene Wohnungen werden Stand heute bis 2025 voraussichtlich neu geschaffen sein von?
 - a) VoWo
 - b) Baugenossenschaften
 - c) Privaten

Angesichts der sich anbahnenden Knappheit an erschwinglichem Mietwohnraum in Karlsruhe könnte die Volkswohnung insofern einen Beitrag leisten, als sie prinzipiell alle auslaufenden Mietpreisbindungen verlängert, bis sich der Wohnungsmarkt in Karlsruhe wieder entspannt hat.

5. Ist die Stadt bereit, sich bei der VoWo für diese Option einzubringen?
6. Wäre die Stadt bereit, die VoWo, aber auch andere Wohnungsbau-
genossenschaften und -Träger hinsichtlich dieser Option zu unterstützen?

Wenn nein, warum nicht?

Sachverhalt / Begründung:

Die Mieten steigen, seit Jahren fallen Wohnungen ersatzlos aus der Mietpreisbindung. Die städtische Volkswohnung investiert nun kräftig in neue Mietwohnungen. Damit kann jedoch der Bedarf v. a. an erschwinglichen Mietwohnungen in Karlsruhe absehbar nicht gedeckt werden. Jahrzehntlang wurde die Fehlentwicklung auf dem Wohnungsmarkt in Karlsruhe schlicht ignoriert. Nun müssen alle Möglichkeiten in Betracht gezogen werden. Auch die, bestehenden erschwinglichen Mietwohnraum mit aller Kraft zu erhalten.

unterzeichnet von:
Sabine Zürn
Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
18. September 2015